

# Weimarer Beherbergungsmarkt auf Rekordkurs

*2016 erstmals über 700.000 Übernachtungen -  
und Hotelexperten sehen weiter gute Perspektiven*

**Der Weimarer Beherbergungsmarkt verzeichnete in den vergangenen zehn Jahren fast immer steigende Übernachtungszahlen. Diese Entwicklung gipfelte 2016 in einem neuen Rekord : Erstmals wurde die Marke von 700.000 Übernachtungen geknackt. Das zeigt eine aktuelle Auswertung der bundesweit tätigen Schollen Hotelentwicklung GmbH. Deren Experten schätzen die Qualität des lokalen Marktes nicht zuletzt im Quervergleich zur Landeshauptstadt besonders hoch ein: Weimar verbuchte 2016 nur noch 110.000 Übernachtungen weniger als Erfurt mit mehr als der dreifachen Einwohnerzahl.**

Die Goethestadt Weimar zieht als UNESCO- Weltkulturerbe und bedeutender Schauplatz deutscher Geschichte mit zahlreichen kulturellen Angeboten und Veranstaltungen Bildungs- und Freizeitreisende genauso an wie Businessgäste. Unter dem Strich standen hier 2006 rund 527.000 Übernachtungen, 2016 verzeichnete der durch zahlreiche Privathotels geprägte Beherbergungsmarkt rund 715.000 Übernachtungen - einmal mehr ein Plus von etwa 2,5 % gegenüber dem Vorjahr und Beleg für anhaltend dynamisches Wachstum. Es sorgt 2016 für eine auch im Bundesvergleich gute Auslastung der verfügbaren Betten in Höhe von insgesamt 46 %.

## **Weimar profitiert von Bildungs- und Freizeittouristen am Wochenende**

Von diesen Betten stehen 83 % in Hotels, Hotels garnis, Pensionen oder Gasthöfen, deren durchschnittliche Betriebsgröße sich bei knapp 100 Betten bewegt. In diesem großen Marktsegment ist die Nachfrage in der Zehn-Jahres-Betrachtung um rund 42 % gestiegen, während die Bettenzahl im selben Zeitraum nur um 14,7 % wuchs. Resultat: Die Bettenauslastung verbesserte sich hier von 37,8 % sogar auf 47 %. Dominiert wird der Weimarer Hotelmarkt dabei von Häusern im 4-Sterne-Segment, die in der Zeit von April bis Oktober insbesondere Bildungs- und Freizeitreisende anziehen. Die durchschnittliche Verweildauer der Gäste beträgt 1,9 Tage und spiegelt damit den typischen Städtetrip am Wochenende wider.

## **Starke Privathotellerie: 86% der Betriebe sind familiengeführt**

2016 waren auf dem Weimarer Beherbergungsmarkt 43 Betriebe aktiv, von denen nur sechs zur Markenhotellerie gehören. Im Hinblick auf die Anzahl der Häuser ist die Privathotellerie mit 86 % außergewöhnlich stark vertreten. Betrachtet man aber exklusiv den wichtigen Hotelmarkt ab zehn Zimmern (insgesamt 23 Häuser), dann stellt die Privathotellerie dort nur 38,3 % der 1.440 angebotenen Betten. Ihre im Schnitt 32 Zimmer, die vorwiegend zum 3-Sterne-Segment gehören, kommen dafür aber bei den Gästen besonders gut an: Auf den diversen Bewertungsportalen stehen für sie durchschnittlich bemerkenswerte 8,4 von 10

Punkten zu Buche. Die lokale Markenhotellerie schneidet wird mit der Durchschnittsnote 8,2 ebenfalls sehr gut ab.

### **Doppeljubiläum 2019 weiterer Wachstumstreiber**

Sie Schollen-Experten gehen davon aus, dass sich die Übernachtungszahlen speziell mit Blick auf das Doppeljubiläum des Bauhauses und der Weimarer Republik im Jahr 2019 weiter positiv entwickeln. Die international renommierte Hochschule für Gestaltung feiert das Jubiläum mit dem Programm „100 Jahre Bauhaus“ unter dem Motto „Die Welt neu denken“ und hat dazu ein Eröffnungsfestival, zahlreiche Ausstellungen und verschiedene weitere Veranstaltungen angekündigt, die viele interessierte Bildungs- und Freizeittouristen in die Stadt locken werden. Auch der Hotelmarkt profitiert dann von den 5,1 Millionen Euro, die der Bund laut „Focus Online“ zur Unterstützung der Feierlichkeiten im Rahmen des Gründungsjubiläums der Weimarer Republik und des Programms „100 Jahre Bauhaus“ zur Verfügung stellt. Gut möglich, dass Weimar damit trotz geringerem Anteil an Business-Gästen bei den Übernachtungszahlen dem dreimal größeren Erfurt noch näher kommt. Die Kulturstadt könnte damit 100 Jahre nach der Verkündung der Weimarer Reichsverfassung auch ein Stück Hotelmarkt-Geschichte schreiben und noch stärker in den Fokus von Investoren rücken.

***Über die Schollen Hotelentwicklung GmbH:*** Das 2003 von Geschäftsführer Christian Schollen gegründete Beratungsunternehmen bietet bundesweit Dienstleistungen rund um alle Fragestellungen im Lebenszyklus von Hotelimmobilien an.